

Jung, 31.3.88.

Liebesgottesdar Herr Professor!

Meine besten Wünsche zu dem
Tage des Kindererntedankes der Na-
tur! Es wird für Sie ein recht
fruchtbares, das fruchtbarlich gemacht!

Für Ihre Botschaft besten Dank.
Ich gebe mich nun für das:
aus dem Götter

von

H. F.

zufrieden. Was die beiden Götter
betrifft, so geben Herr Professor die
Kollen nicht mehr genau in Gedächtnis
gesetzt. Es lautet nicht:

Karl Immermann
Leitung des Düsseldorf Stadttheaters
Spedant: Karl Immermann
Leitung des Stadttheaters zu Düsseldorf.

Da in dieser Geschichte die Geschichte,
und meine mich den Blick der Zeit
halten, so habe ich für mich mich
pörsend zu sein.

Ich habe für alle Leute Lotta
wofür, noch jeden Kaufman des Tals,
begehrte von ihm, umgeben für
Lotta, zu werden. Ich wurde mit
der Abwendung der neuen Kauf-
mannen, bis ich Frau Lotta
sah.

Die Frau hat der Kalle: „mein
selbst für meine Hand“ wie „sper
Lotta“. Ich wurde dann doch nicht,
die mit dem Mann, der ich für mich, wenn
Käufmann die Kalle mich auf 1/2
Kaufmann, sondern mich mein Lotta
begehrte danken.

In Kaufman ließ ich mich, Kopf,

Ludwig XIV, Karl XII, Friedrichs etc
etc des Papen. ferner weißt
ich nicht, wieviel man, demselben
ich zum Zweck der Yarstellung, alla
Konnen, die nicht unter dem Titel
meiner Diätung fallen (z. B. folgendes)
im Kayser anzuführen. Es wären
ja so sehr, für mich ganz zu
guten. Ullrich prin Tunnen
von der Konnen spisi, man
soll ich vielen selbst nicht verfügen, wie
jetzt schon Konnen.

ich denke, diese Konnen werden
Ludwig haben; jedoch ist so das
Kayser nicht möglich.

Alle ihnen, freund dein
Anteile andere ist, wie ein
so man die ganz.

Wollten Sie noch ganz ganz

So wichtig sind mir meine Kunden
dass Geschäftlichkeit zu nennen,
welcher ich das Brief schreiben soll?
In welchem Hofe E. Schmitt, Minor,
Bethelheim, Speidel, Tengel etc. soll
ich mich für Kaufmann zeigen?
Wann ich mich zusammenzusetzen sollte, das
in die ganze Umgebung von
münden. Kullmann ist zu wenig
angesehen als Kaufmann das
Spezialplauder.

Mit freundlichen Grüßen in
Ihre Angelegenheiten

H. Keller